

Inhalt

Die Moselmetropole	7
Trier – eine urbs opulentissima	9
Fahren – Reiten – Gehen	13
Mit Dampf und Pferdekraft auf eisernen Schienen	15
Trier wird größer	17
Es wird verhandelt	18
Die Pferdebahn	19
Der letzte Pärdsbaohn-Kutscher	22
Pioniere der elektrischen Bahn	23
Schwierige Vorentscheidungen	24
Es wird gebaut und bestellt	27
Die Inbetriebnahme der elektrischen Straßenbahn	28
Aus der Dienstvorschrift für die Trierer Straßenbahner 1906	31
Acht Jahre Friedenszeit	32
Anekdoten um die Trierer Elektrische	35
Im ersten Weltkrieg	36
Besatzung – Streiks – Separatismus – Inflation	39
Technischer Ausbau der Straßenbahn	42
Die Straßenbahn ringt um ihre Existenz	43
Elektrische Verkehrsmittel ohne Gleise	45
Die erste Omnibuslinie	47
Die ersten Obuslinien	48
Im zweiten Weltkrieg	49
Wiederaufbau in Trümmern	53
Die völlige Umstellung auf Obusbetrieb	55
Der Abschied von der elektrischen Straßenbahn	59
Der Obusbetrieb	60
Im Dienste des Stadtrandverkehrs	63
Die Umstellung auf Omnibusbetrieb	66
Privat oder städtisch?	70
1969 und 1970 – zwei wichtige Jahre	71

Inhalt Teil II

1.	Tarifentwicklung und Kundenservice	79
1.1	Trierer Superticket	79
1.2	Entwicklung des Zonensystems	79
1.3	Semestertickets	80
1.4	Verkehrsverbund Region Trier	81
1.5	Bus-Info, Stadtbusercenter	82
2.	Die Entwicklung des ÖPNV-Angebotes	84
2.1	Der Bus verlässt die Fußgängerzone	84
2.2	Das Liniennetz wächst ins Umland	86
2.3	Verkehrskonzept der Stadt Trier	87
2.4	System der Sternbusse	89
2.5	Konversion und das neue Jahrtausend	90
2.6	Sonderverkehre und besondere Linien	94
3.	Der Betrieb und sein Umfeld heute	97
3.1	Grundlegende Organisation des Betriebes	97
3.2	Die Mitarbeiter	98
3.3	Planung und Steuerung des Busverkehrs	99
3.4	Die Busflotte und ihre Heimat – der Betriebshof	101